Kriterienliste zur Unterrichtsbeurteilung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 18: **Analyse und Beurteilung von Unterricht**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lehrer (Kandidat): Klasse: Ort: Datum: Zeit:

Fach: Thematik:

Unterrichtsziel(e):

Füglister & Messner (Fassung Juli 1976)

KRITERIENLISTE ZUR UNTERRICHTSBEURTEILUNG

		−3	−2	−1	0	+1	+2	+3
1. **Zielsetzung und Inhalt des Unterrichts** 1.1 Unterrichtsziel und Auftrag *Übereinstimmung mit dem Lehrplan und seiner Intention bzw. mit dem gestellten Lektionsthema*	Das Unterrichtsziel	liegt völlig daneben		weicht stark ab		liegt auf der Linie		steht im Einklang
1.2 Bedeutsamkeit des Lehrinhalts *Gegenwarts- und Zukunftsbezug, exemplarischer Charakter, Querverbindungen*	Der behandelte Inhalt ist	belanglos		fragwürdig		vertretbar		bedeutsam
1.3 Anordnung der Lernschritte *Folgerichtigkeit, Kompatibilität (Verträglichkeit)*	Die Lernschritte (Teilziele) sind	nicht aufeinander abgestimmt		unzureichend abgestimmt		teilweise abgestimmt		gut aufeinander abgestimmt
1.4 Sachliche Richtigkeit des Lehrinhalts *Fehlerfreie Darstellung des Gegenstands, Übereinstimmung mit neueren Erkenntnissen*	Die Darstellung des Lehrinhalts	weist schwerwiegende Fehler auf		ist ungenau und oberflächlich		ist im grossen und ganzen korrekt		ist sachlich einwandfrei

		−3	−2	−1	0	+1	+2	+3
2. Psychologisch-didaktisches Vorgehen 2.1 Motivierung der Klasse und Erhaltung der Motivation *Mitarbeit der Klasse, Interesse und Aufmerksamkeit der Schüler*	Die Klasse	langweilt sich		folgt dem Unterricht nur teilweise		arbeitet mit		arbeitet aktiv und interessiert mit
2.2 Anpassung an die Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten der Schüler *Anknüpfung an Bekanntes, Wahl der Beispiele, Schwierigkeitsgrad (Überforderung/ Unterforderung)*	Der Lehrer	spricht über die Köpfe hinweg		erfasst nur die guten bzw. schwachen Schüler		erreicht die meisten Schüler		weckt die Aufmerksamkeit und Teilnahme der ganzen Klasse
2.3 Zielorientierung der Lehr- und Lernaktivitäten *Zielführendes Lernen, Verständnis bei den Schülern*	Das didaktische Handeln von Lehrer und Schülern	ist ziellos und unkoordinietr		schweift öfter vom Ziel ab		ist im allgemeinen zielorientiert		ist koordiniert und zielbezogen
2.4 Förderung der Selbsttätigkeit *Anregungen zum Mitdenken (aktives Aufnehmen und Verarbeiten), Begünstigung von Initiativen aus der Klasse*	Das Lehr- und Lehrerverhalten	unterbindet Mitdenken und Eigeninitiative		lässt selbständiges Denken und Eigeninitiative kaum aufkommen		lässt dem selbständigen Denken und der Eigeninitiative einen gewissen Spielraum		fördert Mitdenken und Eigeninitiative
2.5 Wirksamkeit der Veranschaulichung *Einsatz der Medien, Lenkung der Auffassungstätigkeiten, sprachliche Fassung des Veranschaulichten*	Die Veranschaulichungsmittel	sind ungeeignet und/oder falsch eingesetzt		lenken eher ab / werden nicht ausgeschöpft		deuten gewisse Zusammenhänge an		helfen den Sachverhalt klären
2.6 Lebendigkeit der Unterrichtsgestaltung *Didaktische Einfälle, Abwechslung*	Die Unterrichtsgestaltung ist	einfallslos		monoton		abwechslungsreich		ideenreich und anregend
2.7 Art und Ausmass der Konsolidierung des Gelernten *Festigung, Integration, Vertiefung, Anwendung; Lernkontrolle*	Die Konsolidierung bzw. Kontrolle des Gelernten	unterbleibt		ist mangelhaft		erfolgt teilweise		erfolgt durch geeignete Massnahmen (Üben, Anwenden)

		−3	−2	−1	0	+1	+2	+3
3. Organisation des Unterrichts 3.1 Vorbereitung des Unterrichts *Bereitstellen der Hilfsmittel, Versuchsanordnungen, Tafelbild bzw. Folien, Hefteintrag usw.*	Die Unterrichtsvorbereitung ist	völlig ungenügend		unzureichend		hinreichend		sorgfältig durchdacht
3.2 Angemessenheit der sozialen Orgnisation an das Unterrichtsziel *Sozialform (Schülergruppierung), Sitzordnung, Arbeitsteilung*	Die soziale Organisation	lenkt vom Ziel ab		hat keinen Zielbezug		ist auf das Ziel ausgerichtet		begünstigt das zielführende Lernen
3.3 Flüssigkeit des Unterrichtsverlaufs *Zeitplan, Überleitungen, Arbeitsaufträge*	Der Unterrichtsverlauf	ist unüberlegt und planlos		gerät ab und zu ins Stocken		ist flüssig		entwickelt sich planvoll und zügig
4. Soziale Interaktion in der Klasse (Klassenklima) 4.1 Lehrer-Schüler-Verhältnis *Umgangsformen, verbale und nicht-verbale Kommunikation*	Lehrer und Schüler bzw. die Schüler	schätzen sich gering		haben keinen persönlichen Kontakt		beachten einander und nehmen Rücksicht		achten sich gegenseitig in persönlicher Wertschätzung
4.2 Unterrichtsstil *Unterrichtsimpulse, Lehrerfragen, Anordnungen, Anweisungen*	Das Verhalten des Lehrers	ist dirigistisch		engt ein		schafft Spielräume für Eigenaktivität		weckt Initiativen und ermutigt zu selbständigen Entscheidungen
4.3 Art der Rückmeldung *Lehrerantworten und Reaktionen auf individuelle Schülerbeiträge*	Der Lehrer	gibt stereotype Antworten oder lässt den Schüler im Ungewissen		gibt wenig differenzierte Rückmeldungen		gibt klare Rückmeldungen		antwortet differenziert und nimmt auch auf Schülerbeiträge Bezug

5. **Persönlichkeitsmerkmale und berufsbezogene Haltungen des Lehrers**		−3	−2	−1	0	+1	+2	+3
5.1 Ausdrucksweise und Artikulation *Klarheit und Korrektheit der Sprache, Wortschatz (Beherrschung der Schriftsprache)*	Die Ausdrucksweise des Lehrers ist	arm und schlecht artikuliert		undifferenziert und fehlerhaft		nüchtern bis präzis		lebendig, differenziert, korrekt
5.2 Anpassungsfähigkeit *Spontaneität, Flexibilität*	Der Lehrer	kann nicht umdenken		hat Mühe, sich in die Situation anderer zu versetzen		ist bereit, sich neuen Situationen anzupassen		vermag sich neuen Situationen rasch anzupassen
5.3 Engagement *Interesse für das Unterrichtsfach und den Lehr- und Erziehungsauftrag*	Das pädagogisch-didaktische Engagement des Lehrers	ist nicht ersichtlich		ist kaum erkennbar		ist erkennbar		tritt deutlich hervor und überträgt sich auf die Klasse
5.4 Führungsqualitäten *Selbstsicherheit, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen*	Der Lehrer	bekommt die Klasse nicht in die Hand		hat Mühe, die Klasse beieinander zu halten		vermag die Klasse zu führen		hat die Klasse in der Hand und führt sie sicher
5.5 Lehrerpersönlichkeit *Echtheit, Kontaktfähigkeit, Humor, Originalität, Takt, Toleranz, Ausstrahlung, Geduld*	Die genannten Persönlichkeitsmerkmale *(Zutreffendes unterstreichen!)*	sind nicht ersichtlich		treten kaum in Erscheinung		zeigen sich ansatzweise		treten klar und überzeugend zutage
5.6 Fähigkeit zur Selbstkritik *Einschätzung und Beurteilung der eigenen Lektion*	Der Lehrer	ist unfähig, die Wirkung seiner Lektion abzuschätzen		beurteilt seine Lektion sehr summarisch		vermag gute und schwache Stellen zu erkennen und zu benennen		begründet und analysiert seine Lektion differenziert

Zusammenfassende Beurteilung: _____

_____

Bemerkungen: _____

_____

Ort und Datum: _____ Der Experte (Unterschrift): _____